

Merkblatt¹⁾: Noroviren (ehem. „Norwalk-like Viren“)

In jüngster Zeit häufen sich die Fälle von Magen-Darm Grippen, bei denen die hochinfektiösen Noroviren als Krankheitsverursacher diagnostiziert werden. Der Erreger kann im Stuhl und im Erbrochenem von Patienten nachgewiesen werden.

Generelle Informationen

Die Noroviren gehören zur Familie der Caliciviren und sind weltweit verbreitet. Sie verursachen die klassische Magen-Darm Grippe, welche meist direkt von Person-zu-Person übertragen wird. In seltenen Fällen kann es auch zu einer Übertragung mittels kontaminierten Nahrungsmitteln oder Trinkwasser kommen. Die Infektionsdosis ist sehr gering, so reichen bereits 10 bis 100 Viruspartikel aus, um eine Erkrankung auszulösen. Der Grund für die hohe Infektiosität der Noroviren liegt auch darin, dass eine grosse Menge von Viruspartikeln über den Stuhl ausgeschieden werden (in 1 ml Patientenstuhl sind rund 100'000'000 Viruspartikel enthalten).

Wegen der Häufung von Noroviren-Erkrankungen im Winter wird die Erkrankung im Englischen auch als "Winter Vomiting Disease" bezeichnet. Ausserdem vermutet man, dass die Noroviren für die Mehrzahl der nicht durch die klassischen bakteriellen Erreger (Salmonellen, Campylobacter) ausgelösten Durchfallerkrankungen verantwortlich sind.

Krankheitssymptome und Infektionswege

Das Virus wird oral (via Mund) aufgenommen und führt innerhalb von ein bis zwei Tagen (Inkubationszeit) zu den typischen Symptomen der Noroviren-Erkrankung: massives und unkontrollierbares Erbrechen, begleitet mit starkem Durchfall. Bei älteren Personen können die Begleitsymptome (Übelkeit, Muskelschmerzen und Schläffheit) bis zu einer Woche andauern. Die Symptome klingen meist in der Regel nach zwei bis drei Tagen ab. Wichtig ist, dass in der akuten Krankheitsphase der oftmals massive Flüssigkeitsverlust ersetzt wird.

Die Betroffenen scheiden das Virus während ihrer akuten Erkrankungsphase und mindestens zwei bis drei Tage danach massiv mit dem Stuhl aus und können es in dieser Phase auch auf andere Personen (fäkal-oraler Weg) übertragen. Im Erbrochenen ist ebenfalls eine hohe Anzahl von Viruspartikeln vorhanden. So können die Noroviren beim Vorgang des Erbrechens als feine Aerosole in die Luft gelangen und auch grössere Distanzen innerhalb eines Raumes überwinden.

Noroviren in der Umwelt

Noroviren können einige Tage in der Umwelt überleben und bleiben in dieser Zeit ansteckend. Der Kontakt mit kontaminierten Gegenständen, Räumen und Wäsche (Bettwäsche, verschmutzte Kleider usw.) kann für eine Ansteckung genügen. Eine sachgemässe Behandlung verschmutzter Flächen und Wäsche ist deshalb wichtig.

- Verunreinigte Wäsche muss über 60°C gewaschen werden.
- Oberflächen müssen mit 0.1%iger Javellösung gereinigt werden. Konzentrierte Produkte von Javellösung sind käuflich und sollten entsprechend verdünnt werden. Eine andere Möglichkeit ist die Behandlung mit Dampf (Steam Cleaner) mit mindestens 60°C.
- Nach mindestens 7, besser aber 14 Tagen in der Umwelt, ist das Virus inaktiviert. Damit bietet sich für Wäsche, die nur bei 30°C gewaschen werden kann, eine gute Möglichkeit zur Entkeimung: Die Wäsche wird für 14 Tage an einem sicheren Ort gelagert.

Link

Weitere Informationen zu Noroviren sind auf der Internet-Seite des Bundesamtes für Gesundheit (<http://www.bag.admin.ch/>) unter dem Suchkriterium "Norovirus" abrufbar.

¹⁾ Merkblatt erarbeitet durch Rainer Fretz, Zentrum für Noroviren, Kantonales Laboratorium Basel-Landschaft